

WIEN MODERN

Wien Modern 33

29.10.–29.11.2020

Pressemappe

Pressegespräch

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 10:30 Uhr
Wiener Konzerthaus, Schubert-Saal

Cordula Bösze – Organisatorin und Dramaturgin der Reihe „Junge Musik“ (09.11. Reaktor), Künstlerin im Rahmen von „comprovisé“ (14.–16.11. Brick-5 und Italienisches Kulturinstitut)

Bernhard Günther – Künstlerischer Leiter Wien Modern

Leo Hussain – Dirigent des Eröffnungskonzerts mit dem RSO Wien (30.10. Wiener Konzerthaus)

Volkmar Klien – Komponist und Produzent „Im Sattel der Zeit“ (12.–15.11. mumok), Künstler im Rahmen von „The Acousmatic Project: From Outer Space“ (24.11. Naturhistorisches Museum)

Matthias Kranebitter – Komponist und Erste Bank Kompositionspreisträger 2020 (18.11. Wiener Konzerthaus)

Klaus Lang – Komponist und Organist (Aufführungen mit Klangforum Wien 29.10. im Stephansdom, Polwechsel 11.11. in der Jesuitenkirche, Wiener Symphoniker 19.11. im Stephansdom, Ensemble Nikel 26.11. in der Jesuitenkirche), Jurymitglied „Orgel Modern“ (07.11. Michaelerkirche, Franziskanerkirche, Kirche St. Ursula)

Claudia Märzendorfer – Bildende Künstlerin, Instrumentenbauerin und Komponistin im Projekt „Instrument Modern“ (07./08.11. in 12 Instrumentenbauateliers in sieben Wiener Gemeindebezirken)

LOTHRINGERSTRASSE 20
A 1030 WIEN

0043 1 24200

OFFICE_{AT}WIENMODERN. AT
WWW. WIENMODERN. AT

Inhalt

Stimmung – Wien Modern 33	3
Namen & Zahlen	6
Veranstaltungsorte	7
Karten & Information	8
Team & Kontakt	10
Subventionsgeber, Sponsoren, Partner	11

Pressekontakt

SKYunlimited | Kathi Wiesler
Tel. +43 650 2323049 | +43 1 5225939
kathi.wiesler@skyunlimited.at

Download Pressefotos
www.wienmodern.at/Presse

Stimmung – Wien Modern 33 29.10.– 29.11.2020

Die 33. Ausgabe des Festivals Wien Modern präsentiert an 33 Spielstätten in neun Wiener Gemeindebezirken während 32 Spieltagen im Oktober und November 2020 insgesamt 104 Veranstaltungen. 44 Neuproduktionen mit 85 Ur- und Erstaufführungen laden unter dem Titel «Stimmung» zum Eintauchen in eine Welt neuer Ton-systeme, radikal getunter Farbpaletten und besonderer Musik-instrumente.

Ungeahnte Vorbereitungsarbeiten gehen heuer einher mit der Durchführung des Festivals Wien Modern: monatelange Anpassungen von Programm, Budget und Kartenverkauf, Erstellung, Abgleich und Umsetzung von Präventionskonzepten in ständiger Abstimmung mit über 50 Produktions- und Koproduktionspartnern und über 30 Spielstätten, das schnelle Reagieren auf Änderungen von Gesetzen, Maßnahmenverordnungen, Reisebestimmungen u.v.a. Der ungewöhnliche Einsatz für die Aufrechterhaltung des Betriebs unter erschwerten Bedingungen zeigt Wirkung: Dank lückenloser Kontaktnachverfolgbarkeit und ausgearbeiteter Präventionskonzepte zum Umgang mit Abstand, Maske, Hygiene & Co. stellen der Wiener Gesundheitsstadtrat Peter Hacker und der Vorsitzende der Coronakommission Dr. Ulrich Herzog aktuell dem für Wien so wichtigen Bereich der großen Kulturveranstaltungen beste Noten aus. Unter komplexen Vorzeichen also hat Wien Modern jetzt alle Weichen gestellt – mit Kurs auf ein Festivalprogramm in genau jener Dimension, die von Österreichs größtem Festival für neue Musik erwartet wird.

Im Sinne der Vielfalt sind heuer sogar 33 Spielstätten aller Größenordnungen unterschiedlichster Art und Größe am Festival beteiligt – rund 1/3 mehr als im Vorjahr. Das führt in Verbindung mit Pandemie-Abstandsregeln und der Pflicht zur Kontaktnachverfolgung heuer zu organisatorischen Neuerungen. Der neue Personal Pass ersetzt den traditionellen Generalpass. Er umfasst acht Konzerte sowie drei Klanginstallationen und bietet Ermäßigung auf 24 weitere Produktionen. 20 Veranstaltungen plus 19 Begleitveranstaltungen sind kostenlos bzw. gegen freiwillige Spende zu besuchen, personalisierte Tickets im Vorverkauf sind allerdings fast überall Standard.

Acht Produktionen im ganz großen Format

Für das aktuelle Festivalthema Stimmung haben zahlreiche Künstler*innen teilweise seit Jahren neue Arbeiten entwickelt.

Zur **Festivaleröffnung** (30.10.) mit neuen Orchesterwerken von Hugues Dufourt und Germán Toro Pérez sowie Werken von Pauline Oliveros und

Enno Poppe ist die aktuelle Ernst-von-Siemens-Musikpreisträgerin Tabea Zimmermann Solistin des RSO Wien.

Elf unterschiedlich gestimmte Klaviere bringt der Schweizer Edu Haubensak in den ausgeräumten Großen Saal des Wiener Konzerthauses (31.10.) für die Gesamtauführung seines Zyklus *Grosse Stimmung*.

Das **Arditti Quartet** präsentiert neben Olga Neuwirth und Karlheinz Essl radikale Klangexperimente von Pauline Oliveros und Ashley Fure (01.11.).

Sofia Gubaidulina steht im Mittelpunkt des Claudio Abbado Konzerts im Musikverein (06.11.), wo das RSO Wien nach der Dresdner Staatskapelle, Düsseldorf und den Salzburger Osterfestspielen der den mittlerweile fünften Versuch unternimmt, Gubaidulinas neues Orchesterwerk *Der Zorn Gottes* zur Uraufführung zu bringen.

Der diesjährige **Erste Bank Kompositionspreis** (18.11.) wird beim Konzert des Klangforum Wien an den 1980 in Wien geborenen Matthias Kranebitter verliehen.

Klaus Lang und die Wiener Symphoniker präsentieren ein außergewöhnliches Konzert für die neue Riesenorgel des Stephansdoms und räumlich platziertes Orchester, feinfühlig abgestimmt auf die Architektur, Akustik und Metaphysik des gotischen Kirchenraums (19.11.).

Mit der Gesamtauführung von **Friedrich Cerhas Spiegel** (20.11.) laden das Wiener Konzerthaus, das RSO, Ingo Metzmaker und Wien Modern zum aktuellen Blick auf einen Meilenstein der Musikgeschichte.

Georg Friedrich Haas verwandelt mit rund 70 Musikinstrumenten aus sechs Jahrhunderten das Kunsthistorische Museum zum Abschluss des Festivals in ein begehbare Klangbad mit Idealabstand nicht unter zwei Meter (28.11.).

Viele Installationen und außergewöhnliche Formate

Zahlreiche installative und immersive Projekte zum Eintauchen rücken die Affinität der Musik zur Stimmung auch im Sinne von Atmosphäre in den Fokus. **Fennesz** (17.–21.11.) bespielt einen virtuellen Kopfhörerraum im leeren Foyer des Wiener Konzerthauses. Das **Wiener Akusmonium** (24.11.) bespielt erstmals das Naturhistorische Museum. **Georg Friedrich Haas** (28.11.) verwandelt das Kunsthistorische Museum in ein begehbare Klangbad. Weitere Raumkompositionen, Klanginstallationen, choreografische Produktionen und Musiktheater-Premieren kommen u.a. von **Thomas Cornelius Desi / Helga Utz, Alix Eynaudi, Hofstetter Kurt, Peter Jakober, Volkmar Klien, Pia Palme** sowie **Paul Skrepek / Andreas Platzer**. Mit sieben Konzerten und sechs Diskursen widmet das von der IGNM konzipierte Festival im Festival **comprovisé** einen besonderen Exkurs dem weiten Feld zwischen Komposition und improvisierter Musik.

Formate mit Orgel, in Kirchen und mit experimentellen Instrumenten

Gleich zweimal wird die spektakuläre neue Riesenorgel des Stephansdoms im Festival modern genutzt, vom **Klangforum Wien & Iveta Apkalna** (29.10.)

sowie von den **Wiener Symphonikern & Wolfgang Kogert** (19.11.) für das auf Raum und Instrument zugeschnittene neue Orgelkonzert von Klaus Lang. Im Projekt **Orgel Modern** (07.11.) laden Wien Modern und vier österreichische Musikuniversitäten einen Abend lang mit 12 Uraufführungen aus dem internationalen Call for scores zu einem frischen Blick auf historische Orgeln von 1642 ff. **Winfried Ritsch** (25.–29.11.) entlockt robotischen Raumorgeln im Reaktor ungehörte Zwischentöne. **Ensemble Nikel & Cantando Admont** präsentieren in der Jesuitenkirche die große Uraufführung des abendfüllenden *Oratoriums* des Schweizer Elektronik-Pioniers Thomas Kessler mit einem Libretto des Bühner-Preisträgers Lukas Bärfuss (26.11.). Rund 20 Künstler*innen öffnen im Projekt **Instrument Modern** (07.+ 08.11.) ein Wochenende lang ihre Ateliers für einen Stadtrundgang zum Entdecken experimenteller Musikinstrumente, von Claudia Märzendorfers zart schmelzenden *Eisschallplatten* über Constantin Luser, Hans Tschiritsch, Elisabeth Schimana u. v. a. bis zur Metallwerkstatt und dem Studio Praxistest der Universität für angewandte Kunst Wien.

Nachwuchsarbeit auf neuem Niveau

Die **Junge Musik** (09.11.), eine Kooperation mit IGNM und Musikschule Wien, lässt heuer passend zum Festivalthema Stimmung die beteiligten Schülerinnen und Schüler erstmals mit zwei im Viertelton-Abstand gestimmten Klavieren musizieren.

Die in den letzten Jahren intensivierte Zusammenarbeit mit den österreichischen Musikuniversitäten erreicht mit außerordentlich vorbereitungsintensiven, künstlerisch herausragenden Projekten heuer ein neues Level: **Orgel Modern** (07.11.) entstand in Kooperation mit der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, der Universität Mozarteum Salzburg und der Kunstuniversität Graz. Edu Haubensaks **Grosse Stimmung** (31.10., mit 10 Pianist*innen der mdw), die **Arditti Quartet Masterclass** an der mdw (02./03.11.), das Konzert **Bhakti** mit dem Webern Ensemble Wien an der mdw (14.11.) und die Abschlussproduktion **ceremony II** von Georg Friedrich Haas mit der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (28.11.)

Das Programm sowie unser Webshop sind online unter www.wienmodern.at.

Namen & Zahlen

**33 Spielstätten in 9 Wiener Gemeindebezirken, 32 Spieltage,
44 Produktionen, 104 Veranstaltungen, davon 85 Aufführungen
und 19 Begleitveranstaltungen**

57 Uraufführungen von Peter Ablinger, Afamia Al-Dayaa, Alyssa Aska, Andres Bosshard / Mia Zabelka, Friedrich Cerha, Martina Claussen, Chaya Czernowin, Michele Del Prete, Thomas Cornelius Desi / Helga Utz, Hannes Dufek, Hugues Dufourt, Jorge Villoslada Durán, Karlheinz Essl, Alix Eynaudi, Christian Fennesz, Michael Fischer / Vienna Improvisers Orchestra, Tamara Friebe, Susanna Gartmayer, Thomas Gorbach, Sofia Gubaidulina, Georg Friedrich Haas, Edu Haubensak, Nava Hemyari, Hofstetter Kurt, Gianluca Iadema, Clara Iannotta, Peter Jakober, Johannes Kalitzke, Thomas Kessler / Lukas Bärfuss, Volkmart Klien, Matthias Kranebitter, Herbert Lacina, Klaus Lang, Zahra Mani, Tim Mariën, Veronika Mayer, Cassandra Miller / Silvia Tarozzi, Haruki Noda, Pia Palme, Soyeon Park, Caroline Profanter, Gerald Resch, Winfried Ritsch, Martin Ritter, Gijsbrecht Roijé, Gunter Schneider, Wolfram Schurig, Alireza Shahabolmolkfard, Manfred Stahnke, Steel Girls / Tobias Leibetseder / Astrid Schwarz / Martina Claussen, Hristina Šušak, Ana Szilágyi, Germán Toro Pérez | **28 Österreichische Erstaufführungen** von Joanna Bailie, Sandeep Bhagwati, Anthony Cheung, James Clarke, Pascale Criton / Silvia Tarozzi, Werner Däfeldecker, Hugues Dufourt, Ashley Fure, Edu Haubensak, Betsy Jolas, Marc Kilchenmann, Klaus Lang, Joshua Legallienne, Sofia Martínez, Cassandra Miller / Silvia Tarozzi, Michael Moser, O3 / Alessandra Rombolà / Esteban Algorta / Ingar Zach, João Pedro Oliveira, Pauline Oliveros, Anthony Pateras, reConvert / Roberto Maqueda / Lorenzo Colombo / Fabrizio Di Salvo, Aida Shirazi, Daniela Terranova, Christopher Trapani, Thomas Wally, Ingar Zach

33 Spielstätten

Alte Schmiede | Schönlaterngasse 9, 1010 Wien
Atelier Georg Vogel | Arsenal 12/B11, Hofeingang, 1030 Wien
Atelier Götz Bury | Grundsteingasse 15, 1160 Wien
Atelier Max Bühlmann | Radetzkystraße 11/16 im Hof, 1030 Wien
Bildhauerateliers des Bundes | Meiereistraße 3, 1020 Wien
Brick-5 | Herklotzgasse 21, 1150 Wien
Café Korb | Brandstätte 9, 1010 Wien
echoraum | Sechshauser Straße 66, 1150 Wien
F23 | Breitenfurter Straße 176, 1230 Wien
Franziskanerkirche | Franziskanerplatz 4, 1010 Wien
Galerie Kunstverein Klangwerk | Laudongasse 28, 1080 Wien
Galerie wechselstrom | Grundsteingasse 44, 1160 Wien
Italienisches Kulturinstitut | Ungargasse 43A, 1030 Wien
Jesuitenkirche | Doktor-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien
Kirche St. Ursula | Johannesgasse 8, 1010 Wien
klangraum fröbelgasse | Fröbelgasse 30, 1160 Wien
Kunsthistorisches Museum | Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien
Künstlerhaus | Karlsplatz 5, 1010 Wien
mdw Campus | Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien
Michaelerkirche | Michaelerplatz 4-5, 1010 Wien
mumok | Museumsplatz 1, 1070 Wien
Musikverein | Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien
Naturhistorisches Museum | Burgring 7, 1010 Wien
Palais Mollard | Herrengasse 9, 1010 Wien
Porgy & Bess | Riemergasse 11, 1010 Wien
Proberaum Flunger / Oberkanins | Czapkagasse 18, 1030 Wien
Reaktor | Geblergasse 40, 1170 Wien
Ruprechtskirche | Ruprechtsplatz 1, 1010 Wien
Setzkasten | Hernalser Hauptstraße 29/4, 1170 Wien
Stephansdom | Stephansplatz 3, 1010 Wien
Volkskundemuseum | Laudongasse 15, 1080 Wien
Wiener Konzerthaus | Lothringerstraße 20, 1030 Wien
WUK | Währinger Straße 59, 1090 Wien

Karten & Information

Wien Modern

Lothringerstraße 20 | 1030 Wien

www.wienmodern.at

Ticket- & Service-Center des Wiener Konzerthauses: Tel: +43 1 242 002,

Fax: +43 1 24200-110, Mail: ticket@konzerthaus.at

Tageskassa Musikverein: Tel: +43 1 5058190

Neu: Der Personal Pass

Wieso gibt es heuer keinen Generalpass? Die gesetzlichen Auflagen im Zuge der laufenden Pandemie führen besonders an kleineren Veranstaltungsorten heuer zu erheblichen Einschränkungen der Platzkapazität. In den Präventionskonzepten von mittleren und großen Spielstätten sind zugewiesene Sitzplätze und personalisierte, nicht übertragbare Tickets heuer in aller Regel vorgeschrieben. Damit ist es nicht möglich, den Generalpass Wien Modern 2020 in gewohnter Form anzubieten (übertragbar, gültig für fast alle Produktionen, teilweise direkt als Eintrittskarte benutzbar).

Wir haben lange nach der besten Lösung gesucht und sind überzeugt mit dem Personal Pass das Unmögliche so weit irgend möglich auch 2020 wieder möglich zu machen. Der Personal Pass Wien Modern 2020 bietet jeweils ein Ticket für die acht Großproduktionen des Festivals 2020 sowie für drei Klanginstallationen. Für den Besuch der elf inkludierten Veranstaltungen ist das jeweilige Ticket mit allen aufgedruckten Details (Platz, Uhrzeit etc.) unbedingt notwendig. Für alle weiteren Produktionen, die nicht bei freiem Eintritt und Pay What You Can sind, erhalten Personal Pass Inhaber*innen solange der Vorrat reicht den ermäßigten Ticketpreis. Zusätzlich ist ein Festivalkatalog im Wert von € 15,- inkludiert. Der Personal Pass ist nicht übertragbar.

€ 99,- Vollpreis

€ 29,- ermäßigt für Studierende, Schüler*innen, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstler bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, Jugendmitglieder der Wiener Konzerthausgesellschaft und des Musikvereins

€ 79,- Abonnent*innen der Konzerthaus-Zyklen «Nouvelles Aventures», «PHACE» und «Klangforum Wien», des Musikvereins-Zyklus «Kontrapunkte» sowie Inhaber*innen der STANDARD-Abovorteilskarte, einer BankCard der Erste Bank und einer Grand Ferdinand Member Card.

Erhältlich solange der Vorrat reicht im Ticket- & Service-Center des Wiener Konzerthauses. Informationen zur Online-Buchung auf www.wienmodern.at.

Vorteilskarte

Beim gleichzeitigen Kauf von Tickets für vier oder mehr Veranstaltungen gibt es 30% Ermäßigung sowie eine Vorteilskarte, mit der sich jedes weitere Ticket für das Festival 2020 ebenfalls mit 30% Preisvorteil kaufen lässt. Die Vorteilskarte ist nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Eine nachträgliche Ermäßigung bereits gekaufter Tickets ist nicht möglich. Diese Ermäßigung ist nur im Vorverkauf über das Ticket- & Service-Center des Wiener Konzerthauses bzw. bei Bestellungen über www.wienmodern.at erhältlich und nicht an den Abendkassen oder an den sonstigen Vorverkaufsstellen.

Inhaber*innen eines Kulturpasses der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ erhalten freien Eintritt bei Wien Modern 33 (begrenztes Kartenkontingent).

Team & Kontakt

Vorstand

Matthias Naske (Präsident)

Dr. Stephan Pauly

Roland Geyer

Dr. Marcel Landesmann

Günter Tröbinger

Künstlerische Leitung

Bernhard Günther

Produktionsleitung

Philipp Forthuber

Kira David

Gerda Saiko (karenziert)

Annelie Fritze (karenziert)

Produktionsassistentz

Patricia Pirker

Büroleitung und Entwicklung

Lina Maria Gärtner

Redaktion

Angela Heide

Presse & Marketing

SKYunlimited | Sylvia Marz-Wagner & Kathi Wiesler

Verkaufsleitung

Andreas Farthofer (Wiener Konzerthaus)

Grafikdesign

Pentagram | Justus Oehler

Web-Design & -Produktion

Ludwig Bekic

Kontakt

Wien Modern

Lothringerstraße 20 | 1030 Wien

Tel.: (+43-1) 242 00 | Fax: (+43-1) 242 00-111

kontakt@wienmodern.at

Subventionsgeber, Sponsoren, Partner

Subventionsgeber



Festivalsponsor



Sponsor



Mit freundlicher Unterstützung von



Institutionelle Partner



Projektpartner



Produktionspartner

The Acousmatic Project | Alte Schmiede, Wien | boîte de production | ChampdAction | echoraum | Hedda | Hofstetter Kurt | IGNM Sektion Österreich | Institut für österreichische Musikedokumentation | Klangforum Wien | Künstlerhaus | mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | mumok | Musikschule Wien | Neue Musik St.

Ruprecht | NOUS Wissensmanagement GmbH Wien | PHACE | FWF
PEEK Projekt «On the fragility of Sounds» AR 537 | FWF PEEK Projekt
AR 553 | Reaktor | sirene operntheater | SFIEMA / Brandstätte
Improvised Music Club | Thomas Wally | Verein für nischenmusik und
populärkultur liccht / Reihe XX Y X | Vienna Improvisers Orchestra |
Volkmar Klien | Wiener Konzerthaus

Koproduktionspartner

Ars Nova | brut Wien | echoraum | Ensemble Nikel | FHNW Hochschule
für Musik Basel | Gerald Hanisch | Han-Gyeol Lie | hcmf | Klangforum
Wien | Kunsthistorisches Museum Wien | mdw – Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien | MUK | mumok | Musikakademie Basel |
Naturhistorisches Museum Wien | November Music | PHACE | Riot
Ensemble | RSO Wien | Transit | Vienna Art Week | Schola Cantorum Basel
| Volkskundemuseum Wien | WDR | Wiener Konzerthaus | Wiener
Symphoniker

Kooperationspartner

Anton Bruckner Privatuniversität Linz | Brick-5 | Café Korb | Galerie
Kunstverein Klangwerk | Galerie wechselstrom | IGNM | Italienisches
Kulturinstitut | Johann Sebastian Bach Musikschule | Kunstuniversität Graz |
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien |
Naturhistorisches Museum | Porgy & Bess | RSO Wien | Setzkasten |
Universität für angewandte Kunst Wien | Universität Mozarteum Salzburg |
ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur | Wiener
Konzerthaus

Weitere Projektförderer

BMKÖS | Creative Europe | Ernst von Siemens Musikstiftung | FWF PEEK |
Kulturabteilung des 8. Bezirks Josefstadt | Kultur Innere Stadt |
Kunstuniversität Graz | Life Long Burning | MehrWERT
Sponsoringprogramm der Erste Bank | Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung
| Regierung Flanderns | Stadt Wien Kultur | Wiener Konzerthaus |
Wirtschaftsagentur Wien

Projektförderer



Hotelpartner

Grand Ferdinand Hotel am Ring | Hotel Daniel Wien

Medienpartner

Ö1 | Falter | Der Standard | Freistil | Skug